

es nun Gotteslästerlich wäre/wen man glaubet/das die Thiere Schmerzen empfinden/so würde ja wohl Gott / in diesem Punct / nicht allein seine Güter uns solches in seinem Worte zu offenbahren / oder dieses zu glauben zu verbieten/ gespart haben ! weil aber dieses nicht geschehen/ da doch Gott wohl solche Dinge uns lehret oder verbeut/ die uns ohne dem unsere Vernunft/ oder (so ich nicht wider den Bon-tekoe sündige / wenn ich mich dieser Urth zu reden bediene) besser zu reden / die Natur uns lehret und verbeut. So will ichs auch auff diese Gefahr glauben/das die Thiere so wohl/ als wir Menschen/ sehen/hören/riechen/schmecken/fühlen und Schmerzen empfinden. Und zwar ohne einige Verletzung meines Gewissens. Pag. 97. setzet er weiter:

¶ * Was die Autores weiter von dem allge-
meinen Sinn / der Memoria, ja selbstem der
Cartesius von dem Schlass und Träumen mel-
den / das alles ist auch von obiger Gattung /
weilen es ebenfalls auff vorigen falschen Fun-
damen en sich gründet / und man in der Phy-
sica & Anatomia unbekant gewesen/ besonders
auch auf dem falschen Grund der Vermischung
der Seelen mit dem Leibe bauete / welche der
Cartesius nicht recht expliciren können / sinte-
mahlen er noch mit andern in dem Wahn ste-
hete/ als ob die Seele mit dem Leibe warhafft-
tig vereiniget wäre: Welches auch den Clau-
bergium bewogen / sich mit der Auslegunge
dieser Vermischung der Seelen mit dem Leibe

be